

Schock in Duisburg: 24-Jähriger bei Unfall lebensgefährlich verletzt!

Mann in Duisburg von Auto angefahren und lebensgefährlich verletzt, Polizei ermittelt zu den Umständen des Vorfalls.



Duisburg, Deutschland - Am Abend des 19. Mai 2025 wurde ein 24-jähriger Mann in Duisburg auf dem Gehweg von einem Auto angefahren und lebensgefährlich verletzt. Der Vorfall ereignete sich im Stadtteil Bruckhausen. Trotz der Schwere der Verletzungen wurde der Fußgänger umgehend in ein Krankenhaus gebracht. Der Fahrer oder die Fahrerin des beteiligten Fahrzeugs flüchtete nach dem Unfall, was die Polizei dazu veranlasst hat, Ermittlungen aufzunehmen. Besondere Aufmerksamkeit erhält die Frage, ob der Fußgänger absichtlich angefahren wurde, so berichtet **Dewezet**.

Der Vorfall ist nicht der erste Verkehrsunfall dieser Art in der Region. Nur wenige Monate zuvor, am 17. Februar, gab es einen

ähnlichen schweren Verkehrsunfall auf der A 3 bei Duisburg-Kaiserberg. Dort wurde ein Fußgänger von einem Pkw erfasst, als er unerwartet auf die Fahrbahn trat. Auch dieser Mann wurde schwer verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Hinweise vor Ort deuten darauf hin, dass der Fußgänger alkoholisiert war; eine Blutprobenentnahme wurde veranlasst. Die Unfallaufnahme in diesem Fall wurde durch ein Verkehrsunfallaufnahmeteam durchgeführt, und die Autobahn musste für die Dauer der Arbeiten voll gesperrt werden, wie **NRW Aktuell** berichtet.

Verkehrssicherheit im Fokus

Diese beiden Vorfälle werfen ein Schlaglicht auf die steigenden Unfallzahlen und die Gefahren, denen Fußgänger im Straßenverkehr ausgesetzt sind. Laut dem Präsidenten des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), Manfred Wirsch, ist es von großer Bedeutung, die Zahl der Getöteten und Verletzten im Straßenverkehr zu reduzieren. Im Jahr 2023 starben in Deutschland 2.839 Menschen bei Verkehrsunfällen, was einem Anstieg von 1,8 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Auch die Zahl der Verletzten stieg auf 366.557, was die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit unterstreicht, wie es auf **dvr.de** zu lesen ist.

Wirsch fordert besondere Aufmerksamkeit für die Sicherheit von Fußgängern und wies darauf hin, dass die Anzahl verletzter Fußgänger in den letzten drei Jahren gestiegen ist. Um diesem Trend entgegenzuwirken, arbeitet die Bundesregierung an einer Fußverkehrsstrategie. Diese Strategie soll es Kommunen unter anderem ermöglichen, Zebrastreifen ohne Nachweis einer besonderen Gefährdung einzurichten und die Zuweisung von Flächen für den Fuß- und Radverkehr zu vereinfachen.

In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen ist es entscheidend, dass sowohl die Verkehrsteilnehmer*innen als auch die Behörden Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr ergreifen. Die jüngsten Ereignisse in Duisburg

sind ein alarmierendes Beispiel dafür, wie wichtig dieses Thema ist.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	alkoholisiert
Ort	Duisburg, Deutschland
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.dewezet.de• www.nrw-aktuell.tv• www.dvr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de